

eigerung.
 erlassenschaftswaffe
 Jakob Wederle,
 und Schwanen-
 wird in dessen
 ion vorgenommen,
 26. dieß,
 Uhr an,
 rrr, Mannsleider,
 27. dieß,
 r.
 28. dieß,
 und Bandgeschirr
 h, worunter ein
 29. dieß,
 Schwein, Schafe
 Früchte, ca. 10 Ctr.
 Holzvorräthe,
 eingeladen werden.
 Die Erben.
 eigerung.
 on und J. d. ä,
 dieß,
 mine Keller in
 n Wohnung von
 Verkauf gebracht:
 sammt den dazu
 schlüssigen eichenen
 n und Strohfäden,
 Kleiderkasten, 1
 her dto., 2 Ruff,
 2 Sopha, 2 Nacht-
 tische, Sessel und
 9. dieß,
 rath,
 werden.
 ch.
 bst
 wirth A. d. m.
 elfleisch
 idelich, Löwen-
 rohmist
 d. Blattes.
 tenofen
 en größeren und
 ofen zu Stein-
 zu verkaufen
 ottlob Mohr.
 Ich wähle die-
 nes Militär-Ver-
 Anerkennung der
 e Truppen ange-
 Mein Kriegsmi-
 d dir die Insigni-
 von Preußen er-
 at für die Worte,
 cht hast und für
 tung deiner braven
 e. Grüße Olga.
 inner Beilage.)

Das Calwer Wochenblatt
 erscheint wöchentlich drei-
 mal: Dienstag, Donner-
 tag u. Samstag. Der
 Samstagnummer wird
 ein Unterhaltungsblatt
 beigegeben. Abonne-
 mentspreis halbjährl. 1 fl.
 durch die Post bezogen im
 Bezirk 1 fl. 8 kr., sonst in
 ganz Württemb. 1 fl. 15 kr.

Calwer Wochenblatt.

Für Calw abonniert
 man bei der Redaction,
 auswärts bei den Pos-
 ten oder der nächstge-
 legenen Poststelle.
 Die Einrückungs-
 gebühr beträgt 2 kr. für
 die dreispaltige Zeile
 oder deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 126.

Donnerstag, den 27. Oktober

1870.

Amthche Bekanntmachungen.

Calw. An die Ortsvorsteher.

Zu einem an das R. Ministerium des Innern zu erstattenden, das Etatsjahr 1869/70 umfassenden Geschäftsbericht haben sämmtliche Ortsvorsteher binnen 8 Tagen nachbezeichnete Notizen zu liefern.

- 1) Zahl der Armenhäuser und Zahl ihrer Bewohner in jeder Gemeinde.
- 2) Zahl der Krankenunterstützungskassen und der Krankheitskostenversicherungskassen für die dienenden Klassen.
- 3) Zahl der im erwähnten Etatsjahr neu angeschafften Feuerspritzen, Feuerwagen und Spritzenschläuche (annähernd nach Fuß.)
- 4) Zahl der Bewässerungs- und Entwässerungsanlagen, der neu angelegten Feldwege, Angabe ob neue Kulturpflanzen eingeführt wurden, oder der Anbau anderer z. B. der Hopfen etc. erheblich an Ausdehnung gewonnen hat.
- 5) Zahl der bestehenden Fabrikordnungen, und wie viele neu entstanden sind.
- 6) Zahl der bestehenden Dampfkessel.
- 7) Zahl der Polizeidiener, Zahl der unter Fürsorge stehenden entlassenen Strafgefangenen.
- 8) Zahl der im Kalenderjahr 1869 Geimpften, der Widerspenstigen und der gegen sie eingeleiteten Untersuchungen.
- 9) Morgenzahl der Waldungen der Gemeinden und Stiftungen und vorherrschende Betriebsweise. Zahl der im Etatsjahr 1869/70 neu gefertigten, oder in Ausarbeitung begriffenen Waldbirthschaftsplane, Zahl der genehmigten Waldausstockungen und Größe der ausgestockten oder zur Ausstockung bestimmten Flächen, ebenso größere Aufforstungen mit Angabe des Flächenraums.
- 10) Endlich sind etwaige hervorragende Leistungen der Gemeindebehörden im gesammten Gebiete der Verwaltung pro 1869/70 besonders hervorzuheben und näher zu beleuchten.

R. Oberamt. Thym.

Den 24. Oktober 1870.

Calw. An die Ortsvorsteher.

Dieselben werden an die Einsegnung des unterm 23. v. M. auf den 15. d. M. einverlangten Berichts, betreffend die Anmelbungen der Gebäude-Eigentümer zur ordentlichen Jahresschätzung der Gebäude in die Brandversicherung, unter Hinweisung auf die im Amtsblatt Nr. 112 erlassenen Bestimmungen mit dem Bemerkten erinnert, daß die noch fehlenden, wegen der in Balde zu beginnenden Einschätzung, in den nächsten Tagen erwartet werden.

R. Oberamt. Thym.

Den 26. Oktober 1870.

A. Eisenbahn-Hochbauamt Heilbronn.



Die Verlegung des provisorischen Verwaltungs-Gebäudes auf dem Bahnhof Wildbad nach dem Bahnhof Calw soll hohem Auftrage gemäß an Einen Unternehmer um eine runde Summe in Afford gegeben werden. Es werden demgemäß die Affordliebhaber eingeladen, den Ueberschlag und die Affordsbedingungen im Eisenbahn-Hochbau-Bureau zu Wildbad einzusehen und ihre — mit Vermögens- und Tätigkeitszeugnissen versehenen — Offerte spätestens bis zum 2. November d. J.,

an die unterzeichnete Stelle portofrei einzusenden.

Die Ueberschlagssummen betragen:

1) Grabarbeit	20 fl. 30 fr.
2) Maurerarbeit	230 fl. 18 fr.
3) Zimmerarbeit	334 fl. 54 fr.
4) Glaserarbeit	19 fl. 54 fr.
5) Schlosserarbeit	21 fl. — fr.
6) Flaschnerarbeit	9 fl. 42 fr.
7) Hafnerarbeit	11 fl. 12 fr.
8) Theerpappe-Eindeckung	153 fl. 57 fr.
9) Transport	150 fl. — fr.
10) Inggemein	15 fl. — fr.
Zusammen	966 fl. 27 fr.

Heilbronn, den 21. Oktober 1870.

R. Eisenbahnhochbauamt.
 Schurr.

Calw.

Der auf den 2. November d. J. fallende

Viehmarkt in Calw

wird nicht abgehalten.

Den 25. Oktober 1870.

Gemeinderath.
 Vorstand: Schuldt.

Deckensfromm.

Markt-Abstellung.

Der auf den 3. Nov. d. J. fallende hiesige Vieh- und Schweine-Markt wird nicht abgehalten.

Den 20. Oktober 1870.

Schultheiß Luß.

Verpachtungs-Anzeige.

Am Montag, den 31. Oktober d. J., verpachtet die R. Eisenbahndirektion die ihr entbehrlichen Abschnitte an Aekern und Wiesen auf Markung Calw und Althengstett auf 1 Jahr, worunter im Hau Acker von mehreren Morgen Meßgehalt.

Zusammenkunft
 Morgens 8 Uhr
 bei der untern Bauhütte im Hau;

Mittags 11 Uhr
 am Bahnübergang in Zimmermannswiesen.
 R. Eisenbahnbauamt,
 Groezinger, B. & B.

Holz-Verkauf.

Am nächsten Samstag, den 29. d. M., Morgens 9 Uhr, kommen auf dem Rathhaus dahier aus den hiesigen Gemeinde-Waldungen zum Verkauf:
 11 Stamm Nutz-Scheidholz mit 258 Kubikfuß,
 41³/₄ Klafter Scheiter-Scheidholz aus verschiedenen Distrikten.
 Aus Abtheilung Zimmer:
 30³/₄ Klafter tannene Stumpen guter Qualität und gutes Meß.
 Letztere können jeden Tag eingesehen werden durch Vermittelung des Waldschützen Schöttle.
 Würzbach, den 24. Okt. 1870.
 Schultheiß Pfrommer.

Privat-Anzeigen.

Brillantkerzen,

in Paketen à 6 Stück, zu billigem Preise bei
 Chr. Jml. Kraushaar.

Bezirkswohlthätigkeitsverein.

Vom 14. September bis heute sind eingegangen: Von Monalam 1 fl. 24 kr., Wwe. N. in Eyll. 36 kr., H. das. 1 fl., Neubulach, Altbulach, Oberhangstett, Liebelsberg 73 fl., Dachtel 17 fl. 48 kr., Calw 60 fl., C. Sch., Cond. in Calw 6 fl., Altburg 7 fl. 22 kr., Stammheim 20 fl., Ostelsheim 35 fl. 57 kr., Jgfr. E. S. in C. 1 fl., Monalam 1 fl. 30 kr., Calw 55 fl., Altburg 8 fl. 17 kr., Holzbrunn 12 fl., Liebenzell 11 fl., Calw 60 fl., Altburg 7 fl., Frau Gd. H. in C. 1 fl., Altburg 3 fl. 42 kr., Calw 50 fl., Stammheim 25 fl. 12 kr., Liebenzell 7 fl. 32 kr., Monalam 3 fl. 38 kr., Calw 60 fl., Altburg 8 fl. 19 kr., Althengstett 12 fl. 28 kr., Liebenzell 1 fl. 30 kr., S. in St. 10 fl., Zavelstein 11 fl. 40 kr., Unterreichenbach 1 fl. 45 kr., Calw 55 fl., Dachtel 7 fl.

Den Gebern sagt im Namen des Ausschusses den wärmsten Dank
Calw, 25. Oktober 1870.

Der Vorstand: Dr. E. Schüz.

Calw.

Einladung.

Alle unsere werthen Freunde und Bekannte erlauben wir uns hiemit auf heute,
Donnerstag, den 27. d. M.,
zu unserer Hochzeit, welche wir im Badischen Hof feiern, freundlich einzuladen.
August Walz.
Caroline Lutz.

Abwerg-Spinnerei betreffend.

Es liegen noch eine größere Anzahl Garn- und Tuchfäcken aus der Spinnerei und Weberei der Herren Gebrüder Spohn in Ravensburg bei mir; ich ersuche die Eigenthümer, solche in Balde gegen Abgabe ihrer Scheine bei mir abzuholen, und bemerke zugleich, daß jeden Tag Abwerg angenommen wird, und das Absenden desselben wöchentlich mehrmals geschieht.
W. Schlatterer.

Empfehlung.

Mein Lager in Baumwolltuch, Shirting, Vique, Sarfenet, Futterbarchent, Tricot, leinenen und baumwollenen Taschentüchern, wollenem und baumwollenem Strickgarn, woll. Shawls, Schlipfen und Cravatten bringe ich hiemit in empfehlende Erinnerung.
Chr. Iml. Kraushaar.

Im Comptoir des Calwer Wochenblatts ist zu haben:

Plan von Paris und Umgebung.

Preis 1 Kreuzer.

* * * * *

Flachs-, Hanf- und Abwerg-Spinnerei

Verdienst-Medaille. **Weingarten,** Breslau 1869.
Station Ravensburg.

Nachdem wir wieder eine Parthie Berg zum Versandt an obige Spinnerei parat haben, laden wir zu baldiger weiterer Uebergabe von
Flachs, Hanf und Abwerg
ein, indem wir für vorzügliches Gespinnst garantiren.

Die Bezirks-Agenten:
Douglas zur Felsenburg in Deckenspronn.
Carl Rau in Liebenzell.
Gustav Widenmayer in Zavelstein.

* * * * *

Vorhangstoffe
in Moll, Tüll und Sieb,
Bettüberwürfe,
farb. Commodedecken,
Moll u. Jaconnet
in großer Auswahl empfiehlt bestens
Chr. Iml. Kraushaar.

Calw.

Verwechselter Regenschirm.

Am Freitag, den 14. Oktober, wurde mir auf meinem Zimmer im R. Oberamts-Gericht mein blauer baumwollener Regenschirm gegen einen braunen Lustre verwechselt.
Um Umtausch bittet
Gerichtsdienner Haug.

* * * * *
Calw.
Sonntag, den 30. Oktober,
katholischer Gottesdienst.
* * * * *

Möttlinger Schuhe

sind jetzt in allen Größen und hübschen Dessins vorrätzig bei
Chr. Iml. Kraushaar.
Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über bakt

Langenbreteln

Bäcker Mehl.
Hirsau.

Ein tüchtiger
Arbeiter
findet sogleich eine dauernde Stelle bei
Ulrich Kentschler,
Schuhmacher.

In Flanellhemden, Cachenez

(wollene und seidene Herrenhalstücker),
Unterhosen
(baumwollen gewobene),
habe ich eine schöne und große Auswahl, und empfehle solche zu billigsten gestellten Preisen.
Ernst Schall.
Erstmühl.

Ein tüchtiger
Sägknecht
wird sogleich gesucht und kann demselben eine dauernde Stelle nebst gutem Lohn zugesichert werden von
Friedrich Haas.

Ein **Allmandstückle**
in der Altburger Staige wird auf 3 Jahre verpachtet von
Ludwig Bayer.

Calw.

70 fl. Pflegschaftsgeld

hat gegen gesetzliche Sicherheit sogleich auszuliefern
G. Eble.
Magold.

Malz

vom Frühjahr gelagertes, ist noch ein größeres Quantum vorrätzig, gegenwärtig per Scheffel à 14 fl., per Centner à 8 fl. 20 kr., in der Malzfabrik von
Gottfried Walz.

Auch nehme ich fortwährend unter Garantie Gerste zum Mälzen an, per Scheffel 1 fl. 12 kr., per Centner 30 kr.
Nestle's

Kindermehl

für Säuglinge zu haben in beiden Apotheken.
Eine Parthie schöner

Flanelle,

zu Damenkleidern und Unterröcken, sowie abgepaßte Unterröcke, fertige Flanellhemden, Cachenez u. empfiehlt bei billigsten Preisen bestens
Emil Dreiß.



Es wird ein geordnetes
Kaufmädchen
 gesucht; von wem? sagt die Exped. d. Bl.

Einen Knecht
 zu 3 Pferden sucht auf Weihnacht gegen guten Lohn
 Württemberger
 in Hohenwarth.

Eine Partie
Plätzschuhe
 hat im Auftrag zu verkaufen
 Schneider Weinberger's Wtw.

Allen Zahnwehleidenden
 empfiehlt ein untrüglich probates amtlich
 geprüftes Universalmittel, welches den heftigsten Schmerz in wenigen Sekunden stillt,
 in Flacon zu 12 kr. die Exped. d. Bl.

Eine Kammer
 ist sogleich zu vermieten an eine ordentliche
 Person bei Herrn
 Kaufmann Desterlen.

4 Schlafgänger
 finden eine warme Schlafstelle.
 Zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Wittberg.
 Frisch eingetroffene
Bettfedern u. Flaum,
 sowie stets fertige Betten, empfiehlt in bester
 Qualität und zu den billigsten Preisen
 Wittwe Schweikhardt.
 Calw.

Ein heizbares
Zimmer
 hat bis Martini zu vermieten; wer? sagt
 die Exped. d. Bl.

Bis Anfangs November oder Martini hat
zwei Zimmer,
 wovon eines heizbar ist, nach Verlangen möb-
 lirt oder unmöblirt, mit oder ohne Küchenan-
 theil, zu vermieten
 R. Göppinger,
 Rothgerbers Wtw.

Bier geordnete
Schlafgänger
 werden angenommen bei
 Heinrich Wurster.

Calw. Frucht-Preise am 22. Okt. 1870.

Getreide- Gattungen.	Vori- ger Kest	Neue Zu- fuhr	Ge- samt- Be- trag	Heu- tiger Ver- kauf	Im Kest gebl.	Höchster Preis		Wahrer Mittel- Preis		Niederster Preis		Ver- kaufs- Summe		Gegen d. vor Durch- schnittspreis mehr weniger	
						fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	tr.	act.
Waggen	—	—	—	—	—	6	36	6	23	6	15	766	39	—	—
Kern.gem	—	120	120	120	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dinkel.gem	60	149	209	201	8	5	—	4	41	4	24	941	51	4	—
Haber, alter	6	8	14	14	—	—	—	6	—	—	—	84	—	—	—
neuer	—	76	76	76	—	4	48	4	38	4	36	353	12	19	—
Summe	66	353	419	411	8	—	—	—	—	—	—	2145	42	—	—

Brodtage nach dem früheren Regulativ: 4 Pfd. Kernbrod 16 fr., dto. schwarz 14 fr.,
 ein Kreuzerweck soll wägen 5 1/2 Loth.

Stadtschultheißenamt.

Nachrichten vom Kriegsschauplatz.

Telegramm des Kriegsministers aus Versailles vom 23. Okt. 1870 an das R. württemb. Kriegsministerium: Vorgestern Ausfall von drei französischen Bataillonen mit Artillerie und Vortruppen über die Marne bei Joinville gegen die württembergischen Vorposten bei Champigny, tapfer zurückgeschlagen vom 2. Jägerbataillon, sowie Theilen des 7. Regiments. 5 Tode und 30 Verwundete, keine Offiziere dabei.

(Der Königin Augusta in Homburg.) Versailles, 21. Okt. (Offiziell.) Ich komme so eben von einem kleinen Gefecht bei La Malmaison: 12 Bataillone waren vom Mont Valerien mit 40 Geschützen ausgefallen und wurden nach 3stündigem Gefechte zurückgeworfen. Wir sahen von dem Marsch-Biadukt dem Gefechte zu. Ganz Versailles wurde alarmirt.

Offiziell. Versailles, 21. Okt. Heute Mittag wurde von den Franzosen ein Ausfall mit bedeutenden Kräften vom Mont Valerien aus unternommen, wobei etwa 40 Feldgeschütze waren. Durch die vorderen Abtheilungen der 9. und 10. Infanteriedivision, sowie des 1. Gardelandwehrregiments, zuletzt unterstützt durch Artilleriefener des 4. Korps vom rechten Ufer der Seine wurde der Ausfall unter den Augen des Königs siegreich zurückgeschlagen. Bis jetzt sind 100 Gefangene und 2 Feldgeschütze in unseren Händen. Diesseitiger Verlust verhältnißmäßig gering. Wenn über dieses Gefecht, wie nicht zu bezweifeln, ein neuer französischer Siegesbericht erscheint, so wird dieß der beste Beweis für die außerordentliche Gemüthsart unserer Gegner sein.

Offiziell. Versailles, 22. Okt. General Wittich besetzte am 21. Okt. Chartres. (Chartres, Hauptstadt des Departements Eure et Loire, 20,000 Einw., eine alte Stadt, an der Eure 24 Stunden westlich von Paris gelegen.)

Ueber die ungemaine Geschäftigkeit der Agenten in Versailles, Wilhelmshöhe und London sagt die „Wes.-Z.“: Der Unterhändler zwischen Marschall Bazaine und dem großen Hauptquartier, General Boyer, ist, wie aus Brüssel gemeldet wird, in Metz gewesen und darauf wieder nach Belgien gegangen, um sich nach England zu begeben, wie man vernimmt, mit einer Mission an die Kaiserin Eugenie. Gleichzeitig herrscht auf Wilhelmshöhe ein bewegtes Leben. Personen, welche eine Stellung haben, die sie zu politischen Aufträgen geeignet macht, kommen und gehen. Dr. Conneau, der langjährige Leibarzt des Kaisers, ist aus Italien zurückgekehrt und hat bereits wieder die Reise nach London angetreten; der Stallmeister des Kaisers, Herr Raimbeau, ist nach St. Petersburg gegangen; ein Graf Regnaud de St. Angély geht nach der Schweiz, während andererseits ein Flügeladjutant des Königs von Preußen, Graf Kanitz, in Wilhelmshöhe erwartet wird. Offenbar scheint etwas im Werke zu sein; aber was — das ist noch ein Räthsel. Die Kapitulation von Metz scheint erst

in zweiter Linie dabei in Betracht zu kommen. Glücklicherweise ist der baldige Fall der Festung wohl nicht mehr von jener Combination abhängig, denn die Mittheilungen, die uns dieser Tage von zahlreicher Desertion aus Metz, von den Erzählungen der Deserteure über die Noth in der Festung und bei den Truppen gemacht worden sind, erweisen sich als völlig begründet.

Eine Depesche der „Daily News“, d. d. Luxemburg, 21. Okt., meldet; General Boyer hat Versailles verlassen. Der von ihm mitgebrachte Vorschlag lautete dahin, daß die ganze Bazaine'sche Armee unter denselben Bedingungen wie die, über welche man sich in Sedan verständigte, kapituliren wolle, aber daß die reguläre Garnison von Metz fortfahren solle, den Platz zu behaupten. Dieß würde die Hälfte der Einrückungsarmee zu anderen Zwecken nutzbar machen, aber gleichzeitig auch die reducirt Garnison in den Stand gesetzt haben, länger an ihren Proviantvorräthen zu zehren. Moltke wies den Vorschlag zurück.

(Offiziell.) Kinzheim (westlich Schlettstadt), 23. Okt. In vergangener Nacht wurde die erste Parallele gegen die Südwestfront von Schlettstadt auf 500 bis 700 Schritte ausgehoben. Diesseits stehen 32 Geschütze im Feuer. Verlust nur 3 Mann.

(Offizielle militärische Nachrichten.) Kinzheim, 24. Okt. Schlettstadt hat heute kapitulirt. 2400 Gefangene gemacht, 120 Geschütze genommen. v. Schmelting. — Ein Extrablatt der „Karl's. Ztg.“ meldet, daß die Kapitulation um 6 Uhr Abends erfolgte, und die Gefangenen auf dem Marsch nach Rastatt sind.

Vor Metz treffen täglich französische Ueberläufer in größerer Zahl bei unseren Vorposten ein.

Jouy aux Arches, 20. Okt. Man schreibt der „E. Z.“: Prinz Friedrich Karl reitet soeben mit einer Suite seines Generalstabs unter Parlamentärflagge auf Metz zu. Es sind französische neue Vorschläge betreffs der Uebergabe von Metz gemacht worden, und augenblicklich werden neue Unterhandlungen gepflogen. General Boyer war gestern Abend im Hauptquartier des Prinzen Friedrich Karl. Man ist in gespannter Erwartung.

Die Garnison von Thionville hat am 17. d. mit 3 Bataillonen Infanterie, 1 Escadron Kavallerie und 3 Geschützen in nördlicher Richtung auf Hettange-Grande einen Ausfall gemacht, ist aber nach einem fünfständigen lebhaften Feuergefecht mit Hinterlassung von Verwundeten in die Festung zurückgeworfen worden. Die diesseitigen Verluste sollen unbedeutend sein.

Vor Verdun, 19. Okt. Nach der Einnahme von Soissons, das nach viertägiger heftiger Beschießung mit gezogener preussischer Festungsartillerie kapitulirte, wodurch 3000 Mann Franzosen, größtentheils Mobilgardisten, in unsere Gefangenschaft fielen, hat jetzt die Beschießung von Verdun mit erneuter Kraft begonnen. Man hatte sich bisher begnügt, diese Festung nur im Wesentlichen zu cerniren,

October, tesdienst, Schuhe, hübschen Dessins, raushaar, sowie die ganze, egeln, Bäcker Meh, er, Stelle bei, Kentschler, Schuhmacher, emden, renhalstücker, en, bene, oße Auswahl, lligst gestellten, rnst Schall, cht, demselben eine, Lohn zugesichert, edrich Faas, stücke, d auf 3 Jahre, wig Bayer, ll. Eisen, Weill, Abgang, 10, 20, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100, 110, 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180, 190, 200, 210, 220, 230, 240, 250, 260, 270, 280, 290, 300, 310, 320, 330, 340, 350, 360, 370, 380, 390, 400, 410, 420, 430, 440, 450, 460, 470, 480, 490, 500, 510, 520, 530, 540, 550, 560, 570, 580, 590, 600, 610, 620, 630, 640, 650, 660, 670, 680, 690, 700, 710, 720, 730, 740, 750, 760, 770, 780, 790, 800, 810, 820, 830, 840, 850, 860, 870, 880, 890, 900, 910, 920, 930, 940, 950, 960, 970, 980, 990, 1000, 1010, 1020, 1030, 1040, 1050, 1060, 1070, 1080, 1090, 1100, 1110, 1120, 1130, 1140, 1150, 1160, 1170, 1180, 1190, 1200, 1210, 1220, 1230, 1240, 1250, 1260, 1270, 1280, 1290, 1300, 1310, 1320, 1330, 1340, 1350, 1360, 1370, 1380, 1390, 1400, 1410, 1420, 1430, 1440, 1450, 1460, 1470, 1480, 1490, 1500, 1510, 1520, 1530, 1540, 1550, 1560, 1570, 1580, 1590, 1600, 1610, 1620, 1630, 1640, 1650, 1660, 1670, 1680, 1690, 1700, 1710, 1720, 1730, 1740, 1750, 1760, 1770, 1780, 1790, 1800, 1810, 1820, 1830, 1840, 1850, 1860, 1870, 1880, 1890, 1900, 1910, 1920, 1930, 1940, 1950, 1960, 1970, 1980, 1990, 2000, 2010, 2020, 2030, 2040, 2050, 2060, 2070, 2080, 2090, 2100, 2110, 2120, 2130, 2140, 2150, 2160, 2170, 2180, 2190, 2200, 2210, 2220, 2230, 2240, 2250, 2260, 2270, 2280, 2290, 2300, 2310, 2320, 2330, 2340, 2350, 2360, 2370, 2380, 2390, 2400, 2410, 2420, 2430, 2440, 2450, 2460, 2470, 2480, 2490, 2500, 2510, 2520, 2530, 2540, 2550, 2560, 2570, 2580, 2590, 2600, 2610, 2620, 2630, 2640, 2650, 2660, 2670, 2680, 2690, 2700, 2710, 2720, 2730, 2740, 2750, 2760, 2770, 2780, 2790, 2800, 2810, 2820, 2830, 2840, 2850, 2860, 2870, 2880, 2890, 2900, 2910, 2920, 2930, 2940, 2950, 2960, 2970, 2980, 2990, 3000, 3010, 3020, 3030, 3040, 3050, 3060, 3070, 3080, 3090, 3100, 3110, 3120, 3130, 3140, 3150, 3160, 3170, 3180, 3190, 3200, 3210, 3220, 3230, 3240, 3250, 3260, 3270, 3280, 3290, 3300, 3310, 3320, 3330, 3340, 3350, 3360, 3370, 3380, 3390, 3400, 3410, 3420, 3430, 3440, 3450, 3460, 3470, 3480, 3490, 3500, 3510, 3520, 3530, 3540, 3550, 3560, 3570, 3580, 3590, 3600, 3610, 3620, 3630, 3640, 3650, 3660, 3670, 3680, 3690, 3700, 3710, 3720, 3730, 3740, 3750, 3760, 3770, 3780, 3790, 3800, 3810, 3820, 3830, 3840, 3850, 3860, 3870, 3880, 3890, 3900, 3910, 3920, 3930, 3940, 3950, 3960, 3970, 3980, 3990, 4000, 4010, 4020, 4030, 4040, 4050, 4060, 4070, 4080, 4090, 4100, 4110, 4120, 4130, 4140, 4150, 4160, 4170, 4180, 4190, 4200, 4210, 4220, 4230, 4240, 4250, 4260, 4270, 4280, 4290, 4300, 4310, 4320, 4330, 4340, 4350, 4360, 4370, 4380, 4390, 4400, 4410, 4420, 4430, 4440, 4450, 4460, 4470, 4480, 4490, 4500, 4510, 4520, 4530, 4540, 4550, 4560, 4570, 4580, 4590, 4600, 4610, 4620, 4630, 4640, 4650, 4660, 4670, 4680, 4690, 4700, 4710, 4720, 4730, 4740, 4750, 4760, 4770, 4780, 4790, 4800, 4810, 4820, 4830, 4840, 4850, 4860, 4870, 4880, 4890, 4900, 4910, 4920, 4930, 4940, 4950, 4960, 4970, 4980, 4990, 5000, 5010, 5020, 5030, 5040, 5050, 5060, 5070, 5080, 5090, 5100, 5110, 5120, 5130, 5140, 5150, 5160, 5170, 5180, 5190, 5200, 5210, 5220, 5230, 5240, 5250, 5260, 5270, 5280, 5290, 5300, 5310, 5320, 5330, 5340, 5350, 5360, 5370, 5380, 5390, 5400, 5410, 5420, 5430, 5440, 5450, 5460, 5470, 5480, 5490, 5500, 5510, 5520, 5530, 5540, 5550, 5560, 5570, 5580, 5590, 5600, 5610, 5620, 5630, 5640, 5650, 5660, 5670, 5680, 5690, 5700, 5710, 5720, 5730, 5740, 5750, 5760, 5770, 5780, 5790, 5800, 5810, 5820, 5830, 5840, 5850, 5860, 5870, 5880, 5890, 5900, 5910, 5920, 5930, 5940, 5950, 5960, 5970, 5980, 5990, 6000, 6010, 6020, 6030, 6040, 6050, 6060, 6070, 6080, 6090, 6100, 6110, 6120, 6130, 6140, 6150, 6160, 6170, 6180, 6190, 6200, 6210, 6220, 6230, 6240, 6250, 6260, 6270, 6280, 6290, 6300, 6310, 6320, 6330, 6340, 6350, 6360, 6370, 6380, 6390, 6400, 6410, 6420, 6430, 6440, 6450, 6460, 6470, 6480, 6490, 6500, 6510, 6520, 6530, 6540, 6550, 6560, 6570, 6580, 6590, 6600, 6610, 6620, 6630, 6640, 6650, 6660, 6670, 6680, 6690, 6700, 6710, 6720, 6730, 6740, 6750, 6760, 6770, 6780, 6790, 6800, 6810, 6820, 6830, 6840, 6850, 6860, 6870, 6880, 6890, 6900, 6910, 6920, 6930, 6940, 6950, 6960, 6970, 6980, 6990, 7000, 7010, 7020, 7030, 7040, 7050, 7060, 7070, 7080, 7090, 7100, 7110, 7120, 7130, 7140, 7150, 7160, 7170, 7180, 7190, 7200, 7210, 7220, 7230, 7240, 7250, 7260, 7270, 7280, 7290, 7300, 7310, 7320, 7330, 7340, 7350, 7360, 7370, 7380, 7390, 7400, 7410, 7420, 7430, 7440, 7450, 7460, 7470, 7480, 7490, 7500, 7510, 7520, 7530, 7540, 7550, 7560, 7570, 7580, 7590, 7600, 7610, 7620, 7630, 7640, 7650, 7660, 7670, 7680, 7690, 7700, 7710, 7720, 7730, 7740, 7750, 7760, 7770, 7780, 7790, 7800, 7810, 7820, 7830, 7840, 7850, 7860, 7870, 7880, 7890, 7900, 7910, 7920, 7930, 7940, 7950, 7960, 7970, 7980, 7990, 8000, 8010, 8020, 8030, 8040, 8050, 8060, 8070, 8080, 8090, 8100, 8110, 8120, 8130, 8140, 8150, 8160, 8170, 8180, 8190, 8200, 8210, 8220, 8230, 8240, 8250, 8260, 8270, 8280, 8290, 8300, 8310, 8320, 8330, 8340, 8350, 8360, 8370, 8380, 8390, 8400, 8410, 8420, 8430, 8440, 8450, 8460, 8470, 8480, 8490, 8500, 8510, 8520, 8530, 8540, 8550, 8560, 8570, 8580, 8590, 8600, 8610, 8620, 8630, 8640, 8650, 8660, 8670, 8680, 8690, 8700, 8710, 8720, 8730, 8740, 8750, 8760, 8770, 8780, 8790, 8800, 8810, 8820, 8830, 8840, 8850, 8860, 8870, 8880, 8890, 8900, 8910, 8920, 8930, 8940, 8950, 8960, 8970, 8980, 8990, 9000, 9010, 9020, 9030, 9040, 9050, 9060, 9070, 9080, 9090, 9100, 9110, 9120, 9130, 9140, 9150, 9160, 9170, 9180, 9190, 9200, 9210, 9220, 9230, 9240, 9250, 9260, 9270, 9280, 9290, 9300, 9310, 9320, 9330, 9340, 9350, 9360, 9370, 9380, 9390, 9400, 9410, 9420, 9430, 9440, 9450, 9460, 9470, 9480, 9490, 9500, 9510, 9520, 9530, 9540, 9550, 9560, 9570, 9580, 9590, 9600, 9610, 9620, 9630, 9640, 9650, 9660, 9670, 9680, 9690, 9700, 9710, 9720, 9730, 9740, 9750, 9760, 9770, 9780, 9790, 9800, 9810, 9820, 9830, 9840, 9850, 9860, 9870, 9880, 9890, 9900, 9910, 9920, 9930, 9940, 9950, 9960, 9970, 9980, 9990, 10000.



jetzt aber hat der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin, als Gouverneur aller französischen Landestheile zwischen der Mosel und der Seine, vom General v. Moltke den Befehl erhalten, dafür zu sorgen, daß auch Verdun in unsere Gewalt komme. Es sollen im Rücken unserer Armee zwischen Metz und Paris keine festen Städte, die noch von den Franzosen besetzt sind, mehr gebildet werden, da das Untwesen der Franktireursbanden nur dadurch eine Stütze erhält. So ist nun ein großer Theil der vor Toul thätig gewesenen preussischen Festungsartillerie nach Verdun geschafft und dort schon in gut angelegten Batterien aufgestellt worden, und seit gestern hat ein ernsthaftes Bombardement begonnen. Wir zweifeln gar nicht, daß solches in einigen Tagen zur Uebergabe der Festung führen wird.

Tours. Derselben aus Lille vom 22. Okt. zufolge ist St. Quentin gestern vom Feinde besetzt worden. Die Preußen marschiren nach Amiens in zwei Kolonnen, eine von Breteuil, die andere von Montdidier her.

Sonstige Nachrichten.

— Calw. (K. Kreisstrafgericht.) Am 18. Oktober kamen folgende Fälle zur Verhandlung: 1) Jakob Grossmann, Gemeindefleger und Gemeindevorstand von Bellingen, DA. Nagold, hat sich bei einem im Mai 1868 fattgefundenen von ihm als Sekundoperson beaufsichtigten Holzverkauf der Gemeinde Bellingen ohne Erlaubnis der zuständigen Behörde als Käufer betheiligt, indem er ein Loos um 19 fl. ersteigerte. Er wurde wegen verbotswidriger Theilnahme an einem seiner amtlichen Aufsicht vertrauten Verkauf zu einer Geldbuße von 12 fl. und in die Kosten verurtheilt. 2) Heinrich Müller, led., 65 Jahre alt, von Unterjettingen, DA. Herrenberg, wegen derselben Vergehen schon öfters bestraft und heute das 4. mal vor den Schranken des Kreisstrafgerichts dahier stehend, hat im Sept. d. J. kurz nach Ersehung ihrer letzten Strafe, ihren Begrenzungsort Unterjettingen überschritten, sich ohne Zweck und Mittel außerhalb ihres Wohnortes herumgetrieben, sich durch Betteln ihren Unterhalt verschafft und sich dem Trunke und Müßiggange ergeben. Sie wurde wegen wiederholter Ueberschreitung der Begrenzung, wiederholter Landstreicherei, wiederholten Bettelns und wiederholter Nothe zu 8 Monaten Zuchtpolizeihaus, zur Entziehung der Ehrenrechte auf weitere 2 Jahre und zur Stellung unter Polizeiaufsicht auf 2 Jahre verurtheilt. 3) Anna Maria B. 11 Jahre alt von Reußen, DA. Herrenberg, welche bei väterl. Handlauf in Altingen gegen ein aus öffentlicher Kasse bezahltes jährliches Kostgeld untergebracht war, hat in Ausführung des allgemein fortwirkenden Entschlusses, ihren Kostherrn zu bestehlen, zweimal aus dessen im offnen Schlafzimmer gelegenen Beinkleidern, während Handlauf daneben im Bette lag, dessen Geldbeutel zur Hand genommen, das erstmal am Sonntag, den 14. Aug. Morgens, wo sie unbemerkt von Handlauf von dem im Geldbeutel befindlichen größeren Summe 45 fr. entwendete, das zweitemal am Sonntag, den 21. Aug. Morgens, wo sie von Handlauf bemerkt, mit dem Geldbeutel sammt dessen ganzen Inhalt im Betrage von 8 fl. 9 fr. sich rasch entfernte und denselben in ihrem Bette, in welchem sich auch die früher entwendeten 45 fr. besonders eingewickelt fanden, versteckte. Sie war deßhalb eines in fortgesetzter Handlung verübten gerichtlich strafbaren Diebstahls beschuldigt, da die Anklage davon ausging, sie habe es am 21. Aug. auf den ganzen Inhalt des Geldbeutels abgesehen gehabt, während die Beschuldigte behauptete, sie habe bloß ein paar Kreuzer nehmen wollen und diese Behauptung auch bei der Hauptverhandlung festhielt. Das Gericht nahm nicht als bewiesen an, daß die Beschuldigte am 21. Aug. mehr als eine der früheren annähernde Summe Geldes sich habe aneignen wollen und sprach sie von der Beschuldigung eines gerichtlich strafbaren Diebstahls frei, verurtheilte sie dagegen wegen eines in fortgesetzter Handlung verübten politisch strafbaren Diebstahls zu 3 Tagen Bezirksgefängniß. — Rechtsanwalt Klinger dahier war ihr als Officialverteidiger beigegeben. 4) Marie Lu. s. ledige Dienstmagd von Altingen Stadt, DA. Nagold, hat in der Zeit von Ende Januar bis Ende Mai d. J., während sie bei dem Schreinermeister Joh. Eisenmann dahier im Dienste war, auf 4 mal, theils aus einem verschlossenen, mit dem ihr leicht zugänglich gewesenen Schlüssel von ihr geöffneten Kasten theils aus andern unverschlossenen und offenen Behältnissen, 7 fl. 49 fr. Geld; b) im Aug. d. J. während sie bei Schneidermeister Widmann dahier im Dienste war, aus dessen in der Wohnstube gelegenen Beinkleidern auf 2mal 1 fl. 13 fr. entwendet. Sie wurde wegen zweier fortgesetzter erschwerter Diebstahle, wovon der erste freiwillig erzeigt wurde, zum Verluste der bürgerlichen Ehren- und der Dienstrechte und zu der geschärften Bezirksgefängnißstrafe von 5 Wochen verurtheilt. 5) Friedrich Hud., 16 Jahre alt, von Rünster im Elsaß, Sohn des Fabrik- aufsehers Johann Hud. in Mülhausen im Elsaß, hat am 29. Sept. d. J., in der Wohnung des Pfarrers Schoch in Simmersfeld, DA. Nagold, bei welchem er zum Zwecke seiner Ausbildung untergebracht war und das Verlangen der ganzen Familie genos, aus einem verschlossenen von ihm mit dem letzten ihm zugänglich gewesenen Schlüssel eröffneten Arbeitstische von dem darin enthaltenen Eigenthum der Pfarrers Schoch'schen Eheleute Silbergeschwür u. zw.: 12 Kaffeebüssel, 1 Zuckerkanne, 1 Schälchen und 3 Fingerringe und an baarem Gelde mindestens 94 fl. entwendet, und sich damit davon gemacht, man wurde jedoch seiner schon am andern Tage habhaft und steht er nun heute vor Gericht. — In Mitten der gegenwärtigen Kriegsnoth in Frankreich habe ihn, gab er an, ein unwiderstehlicher Drang beschließen, zu seinen Eltern nach Mülhausen zurückzukehren und um sich das nöthige Reisegeld zu verschaffen, habe er die That begangen und in der Verwirrung eben oben weggenommen, was ihm in die Hände gekommen sei, ohne zu wissen was und wie viel er sich zugeeignet habe. Erst unterwegs in Engländerle habe er sich hierüber Gewißheit verschafft. Er habe übrigens nicht die Absicht gehabt, den Pfarrer bleibend zu beschädigen, seine Eltern hätten jedenfalls alles wieder zurückgestellt. — Das Gericht sprach ihn für schuldig und verurtheilte ihn dem Antrage des Staatsanwalts gemäß — zu 4 Monaten Arbeitshaus. — Rechtsconsulent Bohnenberger in Nagold führte die Verteidigung des Beschuldigten. 6) Johann Georg Zimmermann, Maurer von Gindberg in Sachsen-Geburg, hat im Aug. d. J. in Wildbad eine seinem damaligen Meister, dem Maurermeister Krauß dafelbst gehörige Wasserwaage im Werthe von über 1 fl. entwendet. Er wurde wegen dieses erschweren Diebstahls zu der Bezirksgefängnißstrafe von 3

Wochen verurtheilt. 7) Johann Michael Schwämmle, Wagner und Tagelöhner von Liebzell, wegen Diebstahls schon einmal bestraft, hat a) Mitte Sept. d. J. eine den Luchmacher Weißchen Erben in Liebzell gehörige, an deren Scheuer angelehnt gewesene Leiter im Werthe von 48 fr., b) etwa 8 Tage darauf dieselbe Leiter, die er an den Bäcker Johann Dittus verkauft hatte und die an dessen Wohnhaus angelehnt war, c) aus dem offen stehenden Stalle des Löwenwirths Jaas einen diesem gehörigen Karst im Werthe von 18 fr. entwendet. Er wurde wegen dieser 3 seinen ersten Rückfall begründenden Diebstahle zu der Zuchtpolizeihausstrafe von 5 Monaten verurtheilt.

— Stuttgart, 24. Okt. (IV. Sitzung der vereinigten Kammern der Ständeversammlung.) Der Zweck dieser Sitzung nach geschahener Auflösung der Kammer ist die Vornahme der Wahl der ständischen Ausschüsse. Der Namensaufruf ergibt, daß in der Kammer der Standesherrn 29 Stimmen vertreten sind; in der Kammer der Abgeordneten sind 84 Stimmen anwesend. Bei der Wahl zum engeren ständischen Ausschusse erhalten Stimmen: Generallieut. v. Laur 67, Frhr. v. Gemmingen 68, Schneider 60, v. Wiest 58; weitere Stimmen erhielten: v. Weber 53, Staatsminister Frhr. v. Neurath 45, Becker 42 und Mohl 41. Bei der Wahl in den weiteren Ausschusse erhalten Stimmen: Staatsrath v. Siegel 65, Frhr. v. König 69, Hörner 64, Hölder 62, v. Siek 61, Becker 55; weitere Stimmen erhalten: v. Ruhn 41, v. Weber 45, Daffner 44, Fricker 44, Desterler 40, Cavallo 39, Nägele 22, Schott 21. Damit ist die letzte Aufgabe, die die Kammern zu lösen hatten, erfüllt und mit stummem Gruß verlassen die Mitglieder den Saal.

— Stuttgart, 21. Okt. Am Mittwoch Abend passirten 80 Mann bairische Artillerie und 2 Schwadronen württembergischer Kavallerie den Bahnhof. Eine dritte Schwadron unter Wittmeister Rau folgte gestern Abend. — Gestern Mittag kamen 40 Württemberger, 30 Baiern und an 14 Franzosen, theils verwundet, theils krank, hier an. (St. A.)

— Bebenhausen, 20. Okt. In unserer Nähe ist abermals ein schweres Verbrechen an einem Forstbediensteten verübt worden. Forstwächter R. von hier wurde in vergangener Nacht beim Wegegehen seiner Hut in der Nähe der von Dettenhausen hieher führenden Staatsstraße an der sog. „Kälberstelle“ etwa um Mitternacht unversehens von mehreren Individuen überfallen und zu Boden geschlagen. Er wurde bewußtlos und fand sich bei seinem Erwachen diesen Morgen hinter einer Holzbeuge am Ort der That, wohin ihn seine Angreifer, wie es scheint, in der Annahme ihn geidnet zu haben, gebracht hatten. Ob durch die Verletzungen, unter welchen sich auch mehrere Stichwunden befinden sollen, das Leben des Forstwächters bedroht ist, läßt sich noch nicht bestimmen.

— Berlin, 21. Okt. Noch immer erhalten sich hier die Gerüchte, daß Metz in allerkräftigster Zeit kapituliren werde. Charakteristisch für die hiesige Stimmung ist es, daß alle jene Nachrichten von den furchtbaren Kraftanstrengungen der Franzosen nicht den mindesten Eindruck machen. Uebrigens sind dießseits alle Maßnahmen getroffen, den neuen Armeen Frankreichs auch neue deutsche Streitkräfte entgegenzustellen. Die neue Reservearmee des Generals v. Löwenfeld, welche sich bei Glogau gebildet hat, ist bereits auf dem Marsch nach Frankreich begriffen. Zudem sind in der letzten Woche viele Verluste der verschiedenen Truppentheile dadurch ausgeglichen worden, daß Tausende, die von ihren Wunden geheilt sind, wieder zu ihren Regimentern eilen. Diese Leute können es gar nicht erwarten, wieder gegen den Feind zu ziehen.

Die „Krenzzeitung“ bemerkt zu den Verhandlungen Boyer's mit Bismarck, daß Bazaine dieselben nicht nur in voller Unabhängigkeit von der Pariser Regierung, sondern auch im Gegensaß und Widerspruch zu derselben geführt habe.

— Berlin, 22. Okt. Nach hieher gelangten positiven Nachrichten ist die Aufstellung der französischen Belagerungsgeschütze um Paris herum nunmehr so vollständig in Abschluß gekommen, daß man den Montag als Anfangstermin der Beschießung bestimmt ins Auge gefaßt bezeichnet.

— Berlin, 23. Okt. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ sagt: Der erste Eindruck der Angabe der Correspondenz Warrens (s. unt.) ist Mißbehagen gewesen, da eine Einmischung des Auslandes im jetzigen Augenblicke überflüssig ist. Aber man möge sich beruhigen: wo Schwert und Feder so einträchtig zusammenwirken, wird die eine dem andern sicher nicht hinderlich sein.

Die Wiener Morgenblätter geben eine Mittheilung der „Correspondenz Warrens“, wornach Granville den kriegführenden Mächten offiziell einen Waffenstillstand angerathen habe, motivirt durch die Nothwendigkeit des Zustandekommens der französischen Nationalversammlung, welche allein die moralische Verantwortlichkeit des Friedensschlusses auf sich nehmen könne. Granville wünscht die Unterstützung der neutralen Mächte, die das hiesige Kabinett augenblicklich gewährt hat. Die Hoffnung auf ein Gelingen dieses Schrittes ist wegen der Initiative Englands, trotz bedeutender Schwierigkeiten, nicht unbegründet.

